

AZ  
16.09.11

# Ingelheim

## 20 Jahre Windkraft auf dem Kandrich

**GEDEA-INGELHEIM** Firma präsentiert  
sich bei Aktionswoche

**INGELHEIM** (red). Bei der Aktionswoche „Rheinland-Pfalz: Ein Land voller Energie“ der Energieagentur Rheinland-Pfalz veranstaltete die Gede-Ingelheim einen „Tag der offenen Tür“ im Windpark Kandrich. Viele Bürger sind von der Emmerichs- oder Lauschhütte aus auf den Kandrich gewandert – einige Wanderer und Wandergruppen, die sich auf dem Soonwaldsteig befanden, kamen zufällig dazu, eine Windkraftanlage zu besichtigen. Zu Beginn erläuterte Wilfried Haas, Geschäftsführer der Gede-Ingelheim, den Besuchern

Ingelheim, die auf dem Kandrich errichtet wurde, einen Rotordurchmesser von 66 Metern mit einer Naben- beziehungsweise Turmhöhe von 65 Metern, die zuletzt errichteten Anlagen haben bereits einen Rotordurchmesser von 101 Metern mit einer Nabhöhe von 150 Metern. Alle Anlagen wurden mit Bürgerbeteiligung realisiert – insgesamt mehr als 450 Privatpersonen.

Die Aktionswoche der Energieagentur Rheinland-Pfalz findet seit 2013 jährlich statt. Gede-Ingelheim war von Anfang an dabei. Thomas Pensel, Geschäftsführer der Energieagentur, und seine Mitarbeiterin Luisa Scheerer haben die Veranstaltung der Gede-Ingelheim ebenfalls besucht und im Zuge dessen Gede-Ingelheim die Teilnehmerplakette überreicht.

Haas wies noch auf die problematische aktuelle Entwicklung bei den erneuerbaren Energien hin: Der Klimawandel vollziehe sich inzwischen für jedermann erkennbar (Extremwittersituationen in USA und Indien); in Deutschland würden die gewachsenen Strukturen für den Ausbau der erneuerbaren Energien systematisch zerstört. Bürgerprojekte, wie am Kandrich, würden aufgrund der aktuellen Gesetzgebung zukünftig nur noch schwer oder gar nicht mehr realisierbar sein.

### WIRTSCHAFT LOKAL

die Eckdaten des Windparks Kandrich. In den letzten 20 Jahren wurden von Gede-Ingelheim und deren Partnern auf dem Kandrich elf Windkraftanlagen mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von 48 Millionen Euro errichtet. Diese produzieren zusammen jährlich mehr als 80 Millionen Kilowattstunden – die Strommenge mit der alle Einwohner der Städte Ingelheim und Bingen voll versorgt werden können.

Die Besucher bekamen Informationen zur Entwicklung der Anlagentechnik in den vergangenen 20 Jahren: So hatte die erste Windkraftanlage der Gede-In-